

NATUR KURIER



Mürzer Oberland

Ein Steirisches Naturjuwel

ALTENBERG/RAX | KAPELLEN | MÜRZSTEG | NEUBERG/MÜRZ | AUSGABE 17 | 1/2020



Klimawandel

Die größte Herausforderung des 21. Jahrhunderts



in, lieber Besucher



Bild: nixxipixx.com, Nici Seiser

Naturkalender Steiermark

Naturpark-Schulen erforschen die Bestäuberphänologie

Das Projekt „Naturkalender Steiermark“ geht in die zweite Runde. Bereits in den Jahren 2016 bis 2018 beobachteten SchülerInnen im Naturpark Mürzer Oberland ihre selbst gepflanzte Schulhecke. Jetzt wird das Projekt erweitert, um die Beobachtungs-Aktivitäten im Naturpark nachhaltig zu verankern. In einer Generationenpartnerschaft werden SchülerInnen und SeniorInnen das Zusammenspiel von Blüte und Bestäubung phänologisch erforschen.

Forschungsprojekt Pflanzenvielfalt

Schwarzer Holunder, Faulbaum, Mispel, Wolliger Schneeball und Hundsrose – das sind sechs der insgesamt zwölf heimischen Wildsträucher, die in der NMS Neuberg und in 27 weiteren Naturpark-Schulen in den sieben steirischen Naturparks gepflanzt wurden. Dort stehen diese sogenannten 10-Jahreszeiten-Hecken und das nicht bloß zur Zierde, sondern vielmehr als lehrreiche Forschungs-

objekte. Die SchülerInnen haben Patenschaften für die Sträucher übernommen, betreuen diese und beobachten Blüte, Bestäubung, Fruchtbildung und Blattfärbung.

Datenerhebung per App

Über jede Veränderung wird nun akribisch Buch geführt, auch mithilfe der App „Naturkalender Steiermark“. Anhand der Zeitpunkte, wann Blattaustrieb, Blüte und Fruchtreife stattfinden, können wichtige Rückschlüsse auf den Klimawandel gezogen werden.

Die Daten fließen in die Phänologiedatenbank der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG) ein. Dort werden sie beispielsweise für Empfehlungen für Pollenallergiker herangezogen. Speziell mit den Beobachtungen des Schwarzen Holunders helfen die SchülerInnen hunderten LandwirtInnen in der Steiermark bei der Bestimmung des idealen Schnittzeitpunkts ihrer Magerwiesen (www.mahdzeitpunkt.at).

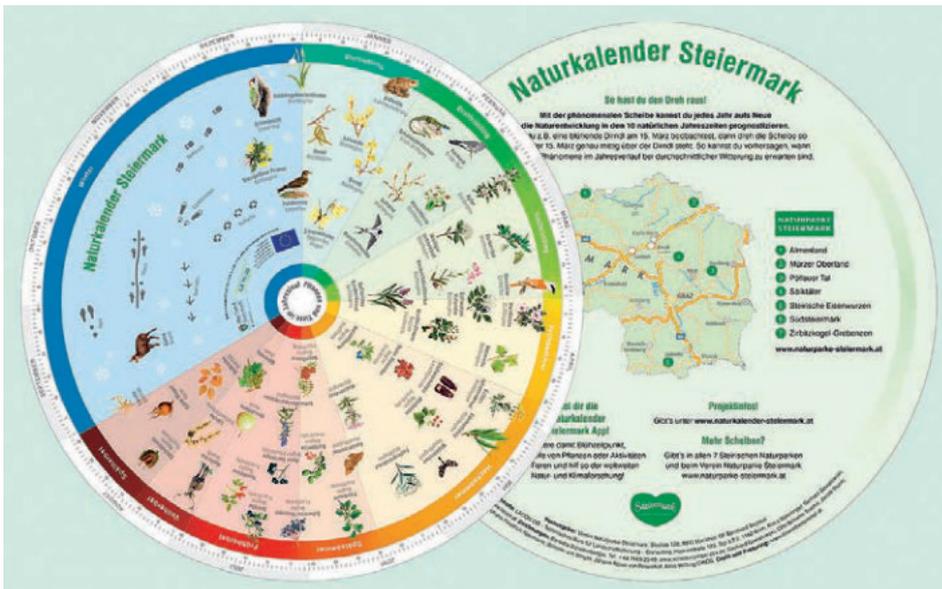
Gemeinsam zum Ziel

Geplant ist die Errichtung einer „Generationswerkstätte“, wo Kinder, Jugendliche, LehrerInnen und SeniorInnen gemeinsam phänologische Beobachtungen durchführen, Erfahrungen austauschen, sich gegenseitig unterstützen und dadurch auch enger zusammenwachsen können. Weiters werden kleine Saatgutsackerln mit einem „krautigen Naturkalender zum Einsäen“ an die interessierte Bevölkerung abgegeben.

Neben den jährlich stattfindenden Aktivitäten zum „Internationalen Tag der Biodiversität“ werden auch ein Obstblütenfest und ein Bestäuber-Foto-Wettbewerb organisiert.

Text: Silvia Obermoser

Alle Details zum "Naturkalender Steiermark" finden Sie unter: www.naturparke-steiermark.at auf der Projektseite.



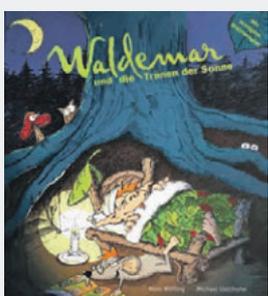
Die Naturkalender-Drehscheibe veranschaulicht die 10 Jahreszeiten eines Naturjahres. Sie ist ein wertvolles Hilfsmittel, um die konsequente Regelmäßigkeit der Natur-Ereignisse und ihre Abfolge in einem Naturjahr zu beschreiben und zu beobachten.



Heckenpflanzung im Naturpark Mürzer Oberland. Schon das Pflanzen der „eigenen“ Hecke ist ein Erfolgsgeheimnis. Dadurch entstehen echt gute Beziehungen zu den Gehölzen und ihren Bestäubern.

Bild: NMS Neuberg

GEWINNSPIEL



Wer hat Lust, mit Waldemar Wurzel den Naturpark zu erforschen?

Eine Reise durch den Zauberwald, ein Besuch beim Kräuterweiblein oder gar ein Schneesturm auf der Schneeealpe? Tolle Geschichten warten auf euch im Buch "Waldemar und die Tränen der Sonne", welches es nun sogar zu gewinnen gibt.

Schickt uns eine kleine, selbst ausgedachte Geschichte aus dem Naturpark Mürzer Oberland.

Die ersten 20 Einsendungen gewinnen das Buch und können so das Mürzer Oberland noch besser erforschen.

Einsendungen per Post (Naturpark Mürzer Oberland, 8692 Neuberg an der Mürz, Hauptplatz 9) oder per E Mail unter info@muerzeroberland.at bis spätestens 01.06.2020.

Die Gewinner*innen werden schriftlich verständigt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Barabläse nicht möglich.

Mach mit!

